



Werter Geschäftsfreund !

Zunächst einmal willkommen im Jahr 2012 !

Ein Jahr voller internationaler Spannungen im Bereich von Staatsfinanzen und den damit ausgelösten Folgeerscheinungen liegt hinter uns, ein nicht minder spannendes Jahr liegt vor uns.

Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass, wenn man jahrelang deutlich mehr ausgibt als man einnimmt, einem früher oder später die Rechnung präsentiert wird. Im Wirtschaftsleben endet das dann im Konkurs, bei Staaten hatte das bisher aber nie ernstliche Konsequenzen, im Gegenteil – weil es eben keine Konsequenzen gab, verschuldeten sich einige Staaten als gäbe es kein Morgen.

Die Finanzkrise hat dieser Scheinwelt jetzt ein jähes Ende bereitet. Der Aufprall ist für einige Staaten hart, fast brutal. Aber unvermeidlich. Wer die Vorteile einer gemeinsamen Währung, wie den EURO, nutzen möchte, hat sich auch kompromisslos an die Spielregeln zu halten, Und diese gab es bisher bestenfalls am Papier, wirklich ernst genommen hat sie aber niemand (auch Deutschland und Frankreich nicht). Jetzt aber ist es wohl jedem halbwegs verantwortungsbewussten Politiker in ganz Europa klar, dass dies in Zukunft ganz anders zu sein hat. Und zwar nachweislich anders. Auch dank der konsequenten Haltung von Angelika Merkel gibt es hier keine Zweifel. Und wenn Europa erfolgreich durch dieses Stahlbad der Konsolidierung gegangen ist, woran ich nicht im Geringsten zweifle, dann wird Europa stärker denn je sein. Sowohl als wirtschaftliche Kraft, als auch als Währungsunion.

Dass Deutschland die Konjunkturlokomotive Europas ist und bleibt, resultiert eben in erster Linie aus seiner unglaublich hohen wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit. In allen Belangen. Und da wird der Abstand zu den „ Faulen in der Klasse “ eben immer größer.

Wie die jüngsten Ifo-Umfragen zeigen, sind die Unternehmen bezüglich Konjunkturerwartungen für 2012 wesentlich optimistischer als Medien und Politik, das gilt auch für den Trockenbau!

Auch wir sehen aus unserer Sicht schlimmsten Falls Stagnation auf sehr hohem Niveau –

also: kein Grund für Pessimismus !

Für die Baustoff+Metall – Gruppe in Deutschland ist das Jahr 2012 aber auch aus einer anderen Sicht eine große Herausforderung:

wir beabsichtigen alle unsere Handelsaktivitäten in Deutschland im Laufe der Jahre 2012/2013 in e i n e r **B+M Baustoff+Metall Deutschland AG** zu bündeln. Mehr darüber im Punkt 3.

Unsere Themen von heute:



- 1) Generationenwechsel in der B+M Deutschland-Gruppe
- 2) Hamburg und Neumünster starten Zusammenführungsprozess
- 3) B+M Baustoff+Metall Deutschland AG / Beweggründe / Ziele
- 4) Rückblick 2011 / Ausblick 2012
- 5) NL Bühl übersiedelt nach Ottersweier
- 6) Preiserhöhung ab 1.1.2012 / 1.2.2012 / 1.3.2012
- 7) B+M Stand auf Dach+Holz / 31.1. – 3.2.2012 in Stuttgart
- 8) 60. INTRAKUSTIK-Fachschau 3. Februar 2012 in Köln
- 9) Dialog – Forum Trockenbau – 22. / 23.3.2012 in Köln
- 10) Personalia

ad 1) Generationenwechsel in der B+M Deutschland – Gruppe

Wie jede größere Organisation muss auch die B+M Gruppe Generationenwechsel verkraften und mit diesem sorgfältig, geplant und harmonisch umgehen. Bei uns kommt es gerade jetzt zu einer besonderen Häufung von Stabübergaben:



Torben NORDSTRØM

übergibt am **1.1.2012** die Geschäftsführung der B+M Superisol GmbH an **Hans SMULDERS**, der die Firma dann gemeinsam mit **Harald DERPMANN** leiten wird.

Torben Nordstrøm hat die Superisol GmbH. gegründet und zu einer mächtigen Niederlassung im Ruhrgebiet ausgebaut. Er wird noch bis **Ende Januar 2013** beratend den Geschäftsführern zur Verfügung stehen, seine Hauptaufgaben in dieser Zeit werden aber sein: Ausbau der INTRAKUSTIK AKADEMIE und Aufbau einer Vertriebsorganisation für die B+M Industries-Produkte in Skandinavien.



Hans SMULDERS

Er hat die B+M maßgeblich beim Eintritt in die Benelux -Länder unterstützt, was er auch bei Bedarf in Zukunft tun wird. Sein Hauptaugenmerk wird aber künftig der B+M Superisol gelten. Er ist ein jahrzehntelang erprobter Trockenbau-Fachhandelsprofi mit viel unternehmerischer Erfahrung.



Bernd BEHN / Peter EGGERS



Unsere beiden Hamburger Partner ziehen sich **per Ende Februar 2012** aus dem Geschäftsleben zurück und treten dann den Ruhestand an.

Beide Herren haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Firmenübertragung von Klaus Dreyer an B+M so reibungslos funktionierte und sich die beiden Standorte Hamburg und Neumünster so gut entwickelten. Beide Herren werden für eine reibungslose Übergabe an ihre Nachfolger sorgen.

Wir bedanken uns für die jahrelange, harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen vor allem Gesundheit im Ruhestand!



Karsten KIESEWETTER / Lars OUMAR



werden ab 1.1.2012 die Geschicke der Standorte Hamburg (**K. Kiesewetter**) und Neumünster (**L. Oumar**) als Niederlassungsleiter verantworten. Zunächst als Niederlassungen der B+M München GmbH, später als Niederlassung der B+M Deutschland AG (siehe Punkt 2).

Karsten Kiesewetter ist Trockenbau-Profi mit jahrelanger Erfahrung am Hamburger Markt, sowohl in der Verarbeitung, als auch im Handel.

Lars Oumar ist schon seit 5 Jahren bei der B+M, und seit fast 2 Jahren bewährter Niederlassungsleiter in Neumünster.



Dieter VOLK

Er ist einer der „ Gründerväter“ der B+M München, und auch er trat per 31.12.2011 als Geschäftsführer der B+M München zurück bzw. wird per Ende 2012 in den Ruhestand treten. Er macht in beispielhafter Weise „ Platz “ für die junge Generation in dem neuen AG – Verbund.



Edwin GLAS

Er ist für mich der „ Mister B+M München“, ein Mann dessen Erfahrung wir alle weiter brauchen und in Anspruch nehmen werden. Auch er macht „ Platz “ für die jüngere Generation in dem AG-Verbund, jedoch noch nicht so schnell und in einer anderen Form.

Edwin Glas wird für die technische Abwicklung der Verschmelzungen verantwortlich sein, mit dem Entstehen der neuen AG aber in den Aufsichtsrat der AG wechseln. Er wird als Mitarbeiter der AG voraussichtlich Ende Mai 2013 in den Ruhestand treten.

ad 2) HAMBURG und NEUMÜNSTER starten Zusammenführungsprozess

Beide Standorte werden mittels Asset Deal ab 1.1.2012 als Niederlassungen der B+M München GmbH (später B+M Deutschland AG) geführt. Das gesamte operative Geschäft wird von der B+M Sisetra auf die B+M München übertragen.

Für unsere Kunden / Lieferanten ändert sich nichts, außer der Firmenwortlaut und die Bankkonten, der bewährte Mitarbeiterstab bleibt unverändert aufrecht, den neuen Niederlassungsleiter für Hamburg, Herrn Kasten Kiesewetter, haben wir in Punkt 1 schon kurz vorgestellt.

Lediglich der Name SISETRA wird im Firmenwortlaut nicht mehr aufscheinen.

Die Verlässlichkeit der „ SISETRA “ wird aber auch in der jetzigen Gesellschaftsform bestehen bleiben.

ad 3) B+M Baustoff+Metall Deutschland AG

die derzeit 7 Handels- GmbHs der Baustoff+Metall in Deutschland werden in den kommenden 2 Jahren zu **einer** B+M Baustoff+Metall Deutschland AG vereint, der Großteil schon 2012, der Rest in 2013.

Nach 15 Jahren höchst erfolgreichen Wachstums in Deutschland vollziehen wir hiermit in unserer Deutschen Organisation eine Strukturanpassung, die Voraussetzung für unser weiteres Wachstum in den nächsten 15 Jahren ist.

Ohne an der B+M Philosophie etwas zu ändern, die da lautet: jede Niederlassung hat zu denken und zu handeln wie ein eigenes Unternehmen, jedoch hat das Gemeinwohl der Gruppe Vorrang vor den Einzelinteressen.

Die Form der AG wählten wir deshalb, um unseren Mitarbeitern künftig eine **direkte Beteiligungsmöglichkeit** anbieten zu können. Wir gehen davon aus, dass sich 100 – 150 Mitarbeiter beteiligen werden.

Und das ist bei einer AG abwicklungstechnisch leichter als bei einer GmbH.

Ein Börsengang kommt für uns allerdings **nicht** in Frage.

Den ersten Schritt machen Hamburg und Neumünster (siehe Punkt 2), es folgt dann ca. im Mai 2012 die Verschmelzung der B+M München, B+M Regensburg und B+M Passau in die

B+M Baustoff + Metall Deutschland AG

mit Sitz in GERSTHOFEN

Mit folgendem Vorstand :

Dr. Wolfgang Kristinus	Vorsitzender , Konzernagenden
Erwin Braun	Vertrieb, Einkauf
Michael Reinbold	Vertrieb , Marketing, Konfektion
Jürgen Glas	Rechnungswesen, Finanzen, EDV , Risk-Management

Die verbleibenden Einzelgesellschaften wie B+M Hannover, B+M Superisol und B+M isol folgen voraussichtlich ein Jahr später.

Die Technik-Fachhandelschiene „ B+M isol “ wird als eigene „ Aktivität der B+M Deutschland AG“ geführt werden.

Die Industrie- und Konfektionsaktivitäten der B+M Gruppe in Deutschland (METEX, AZ, ALC, INTRAROFIL, DKT, IVG) sind von dieser Verschmelzung nicht betroffen.

B+M - einen Schritt voraus!

ad 4) Rückblick 2011 / Ausblick 2012

2011 in kurzen Worten: es war ein sehr erfolgreiches Jahr !

Die Gruppe konnte europaweit in 86 Handelsstandorten und 7 Industriestandorten einen Umsatz von ca. € 455 Millionen erzielen (ca. + 20% gegenüber Vorjahr). Wir beschäftigen derzeit über 1410 Mitarbeiter.

Für 2012 erwarten wir für unsere Branche in Deutschland ein Mengenwachstum von 2-3 % im 1. Halbjahr, sowie ein gleichbleibendes Volumen im 2. Halbjahr 2012.

ad 5) B+M Bühl übersiedelt nach Ottersweier

Die B+M Bühl übersiedelt in den Nachbarort Ottersweier (2 km südlich von Bühl) und bezieht dort ein wesentlich größeres und attraktiveres Lager mit folgenden Eckdaten:

überdachte Lagerfläche:	3500 m ²
Büro- und Verkaufsräume:	350 m ²
Freiflächen:	1500 m ²

D-77833 Ottersweier, Hägenichstraße 11
Tel.: +49 (0) 7223 / 28 14 2 - 0
Fax.: +49 (0) 7223 / 28 14 2 - 30
E-Mail: ottersweier@baustoff-metall.com



Die Niederlassung bleibt unter der bewährten Führung von **Christian BÄCHLE**.

Start in Ottersweier: 2.1.2012
Offizielle Eröffnungsfeier: 9.1.2012



ad 6) Preiserhöhungen

ab 1. Januar 2012

Promat	3 - 5 %
Heradesign	6,5 %
Eternit	3 - 5 %
Homatherm	3 - 5 %
Pinta	8,00 % / 16,00 % (weißes Material)
Lindner GFT	3 - 5 %
Xella Multipor	5,00 %
Rockfon	6,00 %

ab 1. Februar 2012

Knauf Gips	4,00 %	(Trockenbau / Boden)
	5,00 %	(Putz / Fassade)
	0,15 €/ m ²	(Mindestaufschlag für GK-Standardplatten)
Isover	7,50 %	(HB und UH)
Knauf Insulation	7,50 %	(Hochbau)
	4,50 %	(Projektbau)
	2,50 %	(Holzwolle)
Schwenk	7,50 %	(Climawool)
Larfarge	8,00 %	(Standardsortiment)
	4,00 %	(Restl. Produkte)
OM	7,00 %	
Mungo	3,00 %	(Nylon)
Danogips	9,50 %	(Danoline)
Rigips	0,15 €/ m ²	(Mindestaufschlag für GK-Standardplatten)
	5,00 %	(für restliche Produkte)
Armstrong	5,00-7,00 %	
Ursa	7,50 %	
Rockwool	6,80 %	(Hochbau)
Rockwool	5 – 15 %	(Hautechnik, Conlit, Technische Isolierung)
Rigips EPS	5,00 %	(Rabattkürzung)
Joma	5,00 %	(EPS)

ab 1. März 2012

Schwenk	4,00-6,00 %	(Putztechnik)
Kingspan Ecotherm	6,00 %	

Einschätzung der Stahlpreisentwicklung: momentan keine einheitliche Richtung erkennbar. Mengen stagnieren. Die Stahlwerke fahren ihre Kapazitäten zurück, um nicht unter Preisdruck zu kommen.

ad 7) B+M Stand auf Dach + Holz, 31.1. – 3.2.2012 in Stuttgart Halle 3, Stand 3.601

Internationale Leitmesse für Holzbau und Ausbau, Dach und Wand.
Besonders interessant für die Zielgruppe Zimmerer und Fassadenbauer.
Es werden über 80.000 Besucher erwartet.

Wir erwarten Sie auf unserem Messestand!



ad 8) 60. INTRAKUSTIK-Fachschau am 3. Februar 2012 in Köln



Die INTRAKUSTIK-Fachschau hat Tradition.

Sie findet am 3. Februar 2012 zum 60. Mal statt. Und beschäftigt sich in erster Linie mit Innovationen aus der Welt des Trockenbau´s.

WO: EXPO XXI Köln, Gladbacher Wall 5, in D-50670 Köln

WANN: 3. Februar 2012 / 9:00 – 18:00 Uhr

WER: 52 Aussteller

EXTRA: 4 Fachvorträge in der Zeit von 10:00 – 15:00 Uhr

Eintritt frei, Parkplätze im Parkhaus gegenüber der Halle.

Herzlich willkommen !

ad 9) Dialog-Forum Trockenbau 22. / 23. März 2012 im Sport- und Olympia-Museum in Köln



Köln scheint 2012 das Zentrum für Trockenbau-Veranstaltungen zu werden. Wir empfehlen Ihnen diese inhaltlich sehr informative Veranstaltung zu besuchen, mit Fachvorträgen von Spitzenreferenten.

Programminformationen und Anmeldungen unter:

<http://www.trockenbau-akustik.de/index.cfm?cid=1577>

Ich selbst werde am Abend einige provokante Feststellungen treffen, wie

„ Der Trockenbau ist zweifellos eine Wohltätigkeitsorganisation, denn nur NonProfit-Organisationen begnügen sich mit solch bescheidenen Gewinnen “

Und meine Meinung darüber kundtun, wie man das zumindest von der Denke her ändern könnte.

ad 10) Personalia

- **Thomas Glockzin** übernahm am 1.11.2011 die Verkaufsleitung von B+M München Nord und ist Stellvertreter von NLL Thomas Auerbeck.
- **Alexandra Rathgeber** verstärkt seit Anfang Oktober die Bauelemente-Abteilung der B+M München Nord.
- **Alfred Langer** steigt zum Fuhrparkleiter der B+M München Nord auf.

Die heutigen News sind länger als üblich ausgefallen, es gab aber auch viel zu berichten.

Wir freuen uns jedenfalls schon auf die Bewältigung der Herausforderungen dieses jungen Jahres und dürfen Sie bitten uns bei unseren Bemühungen bestmöglichst zu unterstützen.

Viel Erfolg im Jahr 2012 wünscht

Ihr

Dr. Wolfgang Kristinus